

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 61 (1983)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sektionsnachrichten

## Erweiterung der Windegghütte

Zwischenbericht des Vorstandes

Die Sektionsversammlung vom 30. März 1983 hat das Projekt Windegghütte zurückgewiesen mit dem Auftrag, das Bedürfnis abzuklären und das Pflichtenheft zu überprüfen.

Die Hüttenkommission und Vertreter des Vorstandes haben am 2. Juli an Ort und Stelle den gesamten Fragenkomplex durchdiskutiert. Weiter nahmen an diesem Augenschein teil: Werner Michel, a. Hüttenobmann; Toni Meyer, a. Hüttenchef Gspaltenhornhütte; Othmar Tschopp, Vertreter der Veteranen; Alfred Wirth, Chef der Rinderalphütte.

Der Vorstand hat am 10. August und am 29. September die Bedürfnisfrage und das Pflichtenheft eingehend besprochen. Auch wurde der Vorschlag von Toni Meyer diskutiert, die Hütte einer andern Sektion abzutreten. Der Vorstand hat diese Idee nicht weiterverfolgt, weil keine Anfrage von einer andern Sektion vorliegt. Unsere grosse Sektion darf nicht einfach eine Hütte abschieben, wenn sie Probleme oder Kosten bringt.

Hüttenkommission und Vorstand kamen in bezug auf die Erweiterung der Windegghütte zu folgenden Schlussfolgerungen:

### 1. Bedürfnis für eine Erweiterung der Windegghütte

Die Windegghütte bietet 12 Plätze. Sie wies 1982 532 Übernachtungen aus. Die mittlere Belegung pro Schlafplatz betrug 40,3. Die Windegghütte steht damit an 2. Stelle nach der Gaulihütte mit 43,8, die aber im Winter und im Sommer benützt wird. Winterübernachtungen in der Windegghütte wurden 134 registriert. Mit 40,3 Übernachtungen pro Schlafplatz wird der Durchschnitt aller SAC-Hütten der Schweiz, der 33,3 beträgt, übertroffen. Die Hütte ist an einzelnen Tagen eindeutig überbelegt. Nach Aussage des Hüttenchefs meiden viele Leute die Windegghütte, weil dies bekannt ist.

Die Hütte liegt auf nur 1900 Meter Höhe, erschliesst aber ein wenig bekanntes und schönes Tourengebiet. Gesamthaft gesehen besteht ein Interesse daran, weniger bekannte Touren zu fördern, um die Berge mit grossem Andrang zu entlasten. Nach Aus-

kunft von Bergführern wäre die Windegghütte ein guter Standort für Jugend- und Sport-Kurse. Auf dem Triftgletscher kann Eisausbildung betrieben werden, und als Tourenziele bieten sich das Mährenhorn, das Steinhühorn und Chilchlistock an. Je nach Routenwahl sind bei diesen Gipfeln Felsklettereien im Schwierigkeitsgrad III anzutreffen. Zudem lässt sich oberhalb der Hütte ein schöner Klettergarten einrichten. Die Zentralstatuten des SAC bezeichnen die Förderung des Wanderns in den Bergen als eines der Ziele des Clubs. Auch unter diesem Gesichtspunkt entspricht die Windegghütte als Ausgangspunkt schöner Wanderungen einem Bedürfnis. Clubmitglieder, die mit ihren Familien Wanderungen unternehmen, sollen auch Unterkunft finden können.

Die Erfahrungen bei der Gaulihütte haben gezeigt, dass die Frequenzen bei besseren Unterkunftsmöglichkeiten steigen: Vor der Erweiterung wurden 700–800 Übernachtungen registriert, 1982 waren es 2412.

Hüttenkommission und Vorstand sind der Ansicht, dass das Bedürfnis einen Ausbau auf total 30–40 Plätze (heute 12 Plätze) rechtfertigt. Zudem soll ein kleines Hüttenwartzimmer vorgesehen werden, und mit einer Zisterne soll der Wassermangel im Herbst überbrückt werden.

### 2. Lösungsmöglichkeiten

Es wurden folgende Möglichkeiten diskutiert:

a) Anbau an die bestehende Hütte  
Das Gelände und die Architektur der bestehenden Hütte gestatten nur einen kleinen Anbau, mit dem etwa 10 zusätzliche Plätze geschaffen werden könnten.

b) Bau einer neuen Hütte, die zur Haupt- hütte ausgebaut wird

Die neue Hütte muss 20–30 Schlaf- und Sitzplätze sowie ein Hüttenwartzimmer aufweisen und mit einer Küche ausgerüstet sein. Die Form der neuen Hütte muss noch studiert werden. Die bisherige, neu verschindelte Hütte bleibt als Unterkunft erhalten.

**Vorteile:** Die neue Hütte kann zweckmässig eingerichtet werden (Küche, Beleuchtung, Heizung); der Betrieb ist einfacher, weil bei einer Belegung von 20–30 Personen in der gleichen Hütte gekocht, gepflegt und geschlafen wird. Bei grösserem Andrang muss in Schichten gegessen werden, und ein Teil der Leute schläft in der alten Hütte.

*Nachteile:* Die schöne alte Hütte wird nur bei starker Belegung benützt und die Kosten für den Neubau sind grösser.  
Hüttenkommission und Vorstand befürworten diese Lösung.

c) Bau einer neuen Hütte als Dépendance, wie im zurückgewiesenen Projekt. Die neue Hütte muss später ausgebaut und mit einer Kochgelegenheit ausgerüstet werden können. Diese Forderung wurde auch von der CC-Hüttenkommission gestellt.

*Vorteile:* Geringere Kosten als bei der Lösung b; die alte Hütte behält ihren vollen Wert.

*Nachteile:* Erschwernisse beim Betrieb; die neue Investition wird nur genutzt, wenn die alte Hütte voll belegt ist.

d) Erstellen einer völlig neuen Hütte an der Stelle der alten

Diese Möglichkeit wurde zu Beginn der Diskussion ausgeschlossen, weil die alte Hütte erhaltenswert ist und zur Zeit neu mit Schindeln verkleidet wurde. Zudem wäre diese Lösung sehr teuer, ohne entsprechend grösseren Gegenwert.

### 3. Weiteres Vorgehen

Die Sektionsversammlung vom 2. November 1983 stimmt darüber ab, ob Variante b (Antrag Vorstand) oder c weiterverfolgt werden soll.

Hüttenkommission und Vorstand werden gestützt auf diesen Entscheid verschiedene

architektonische Varianten prüfen. Anregungen, Ideen oder gar Projektskizzen von Sektionsmitgliedern sind sehr willkommen; sie sollten bis Ende November 1983 eingereicht werden.

An der Aprilversammlung 1984 soll über ein Vorprojekt mit Kostenschätzung abgestimmt werden können.

Die Abgeordnetenversammlung würde im Herbst 1984 oder 1985 über die Subvention befinden. Neben dem Beitrag aus der Zentralkasse sollen weitere Finanzierungsquellen gesucht werden (z. B. Schweizerischer Landesverband für Sport). Der definitive Finanzierungsplan wird vor Baubeginn der Sektionsversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

### 4. Antrag

Hüttenkommission und Vorstand beantragen, es sei Variante b weiterzuverfolgen.

Der Vorstand

### Zibelemärit

28. November 1983

Bi Chäschueche und rassiger Ländlermusig wei au mir am hüürige Zibelemärit derby sy. Schpiele tuet ds Trio «Geisseblüemli». Mir erwarte Euch ab de haubi achte im Clublokal und hoffe, dass mr zäme wärde e fröhleche Abe verbringe.

Hanni Herrmann

# Zum Lesen.

**FRANCKE**  
Bücher · Books · Livres · Libri

Neuengasse 43/von-Werdt-Passage CH-3001 Bern Tel.: 031/22 17 15

## Betriebsbudget für das Jahr 1984

	Rechnung 1982	Budget 1983	Budget 1984
<b>Ertrag</b>	98 912.75	101 000.—	119 000.—
Beiträge inkl. Eintrittsgebühren			
Beiträge JO	1 820.50	2 000.—	2 000.—
Zinsen	9 621.90	8 000.—	9 500.—
Betriebsverlust	27 466.15	—.—	—.—
	137 821.30	111 000.—	130 500.—
<b>Aufwand</b>	1 442.—	1 400.—	1 500.—
Beitragsanteil Schwarzenburg			
Steuern, Depotgebühren	6 212.60	5 000.—	6 500.—
Bibliothek	2 666.65	2 000.—	2 500.—
Tourenwesen inkl. Material	41 474.30	33 000.—	37 000.—
Clubanlässe inkl. Casino	4 099.45	3 500.—	4 500.—
Ehrenaussagen und Delegationen	4 161.30	3 500.—	4 000.—
Clubheim	11 415.20	7 500.—	10 500.—
Clubnachrichten	28 987.95	25 000.—	27 500.—
Tourenprogramm	8 462.—	8 500.—	9 500.—
Drucksachen und Büromaterial	5 269.10	4 800.—	5 500.—
Porti und Postcheckgebühren	2 671.75	2 000.—	3 000.—
Verschiedenes	10 735.65	9 000.—	10 000.—
Beiträge: Alpines Museum	2 000.—	1 000.—	1 500.—
Gesangssektion	1 500.—	1 500.—	1 500.—
Foto- und Filmgruppe	300.—	300.—	300.—
Jugendorganisation	6 423.35	3 000.—	3 000.—
Betriebsgewinn	—.—	—.—	2 200.—
	137 821.30	111 000.—	130 500.—

Der Sektionskassier:  
Fritz Kohler

### Apollo, Falk und Steinbock

Unter diesem Titel hält Ernst Zbären aus St. Stephan am 14. November 1983, 20.00 Uhr, im Kleehaus, Mädergutstr. 5, Bümpliz, einen Diavortrag über Tiere der Berge. Eintritt frei (freiwilliger Unkostenbeitrag). SAC-Mitglieder sind herzlich eingeladen. Organisator: Kirchgemeinde Bümpliz

### Protokoll der Mitgliederversammlung

vom Mittwoch, 7. September 1983, 20.15 Uhr im Burgerratssaal des Casinos  
Nach der Begrüssung durch den Präsidenten eröffnet die Gesangssektion die erste MV nach der Sommerpause. Ihr Vortrag wird mit Applaus verdankt. Mit dem Hinweis, dass für interessierte Clubmitglieder die Möglichkeit besteht, bei der Gesangssektion mitzuma-

chen und dort frohe Kameradschaft zu pflegen, leitet Charly Hausmann zum geschäftlichen Teil über.

### I. Geschäftlicher Teil

1. *Protokolle der MV vom 2. und 30. März 1983*  
Die Protokolle werden stillschweigend genehmigt.

### 2. Mutationen

*Todesfälle:* Präsident Charly Hausmann würdigt kurz den bekannten Berner Alpinisten Fritz Luchsinger, dessen Namen sich unter der grossen Zahl der während der Sommerpause verstorbenen Mitglieder befindet. Fritz Luchsinger, E 1941, gest. 28. April 1983; Jürg Gmach, E 1939, gest. 30. April 1983; Ernst Häsler, E 1939, gest. 1. Mai 1983; Toni E. Müller, E 1932, gest. 3. Juni 1983; Gustave

# 100% SCHUTZ

Im Winter sowie im Sommer sind Ihre Augen der intensiven Wirkung der ultravioletten und infraroten Strahlen ausgesetzt. Eine Sonnenbrille sucht man nicht mit geschlossenen Augen aus. Für einen wirksamen Schutz haben wir die Bolle & Irex 100-Sonnenbrillen entwickelt. Sie wirken 100% gegen die Strahlen... und sie sind schön. Das ist auch ein wichtiger Plus-Punkt.

Fr. 68.- bis 98.-

**bolle**  
**IREX 100®**

Sun-Sport. Eine Cerjo-Selektion, Delémont  
Verkauf ausschliesslich im Sportgeschäft.

Lecoultre, E 1932, gest. 5. Juni 1983; Paul Kästli, E 1943, gest. 13. Juni 1983; Karl Messerli, E 1946, gest. 17. Juni 1983; Werner Stettler, E 1919, gest. 24. Juni 1983; Otto Pfister, E 1928, gest. 24. Juni 1983; Richard Zahnd, E 1920, gest. 26. Juni 1983; Fritz Fischer, E 1920, gest. 7. Juli 1983; Hans-Rudolf Kuhn, E 1976, gest. 25. Juli 1983; Hans Berner, E 1958, gest. 9. August 1983; Margrit Javet, E 1945, gest. 11. August 1983; Hans Bühlmann, E 1937, gest. 14. August 1983; Kurt Mast, E 1959, gest. 21. August 1983; Robert Baumgartner, E 1916, gest. 4. September 1983. Zu Ehren der verstorbenen Clubkameraden erheben sich die Anwesenden.

*Eintritte:* Aufgrund der neuen Regelung sind die in den CN Nr. 5/6, 7/8 und 9 publizierten Eintritte durch den Vorstand aufgenommen worden. Sie haben ihre Ausweise erhalten. Da von der MV keine Einsprache erhoben wird, sind die Aufnahmen im nachhinein sanktioniert. 18 der neuen Mitglieder können durch den Präsidenten persönlich begrüsst werden.

### 3. Kurzer Bericht des Vorstandes über die Sommertätigkeit

*Vorstand:* Eine Schenkung von Clubkamerad Hans Obrist von Fr. 100 000.- für einen Hüttenunterhaltungsfonds bescherte dem Vorstand eine erfreuliche Überraschung. Der Präsident würdigt die Tätigkeit des aktiven Clubkameraden. Die MV verdankt die grosszügige Spende zugunsten der SAC-Hütten mit Applaus. Viel Zeit widmete der Vorstand der Windegghütte. Anlässlich der MV vom November wird ein Zwischenbericht und das Pflichtenheft vorgelegt. Eine Publikation wird frühzeitig erfolgen.

*Tourenwesen:* Auf einen schlechten Frühling folgte ein schöner Sommer mit grosser Nachfrage nach Touren. Wegen der überbelegten Hütten und aus Gründen der Sicherheit am Berg muss bei Touren je länger je mehr auf Fr/Sa oder So/Mo ausgewichen werden. Sollte die mangelhafte Disziplin bei der Anmeldung zu den Touren bzw. bei der frühzeitigen Abmeldung weiter andauern, müssten Gegenmassnahmen (Beiträge) ergriffen werden.

*Hüttenwesen:* Der Hüttenobmann dankt den Hüttenchefs für ihre Arbeit. Besonderen Applaus erhält Hans Heldstab, der stellvertretend für R. Schrämlli wirkt. Ein Dank geht auch an die Mitglieder, die Frondienst leiste-

ten und an die MV, welche die notwendigen Kredite bewilligte. Die Hütten zeigten gute Frequenzen. Verschiedene Arbeiten konnten durchgeführt werden (Gauli: Solaranlage; Gspaltenhornhütte: Notunterkunft, WC-Anlage, Rückwand in der Küche; Windegg: Schindeln; Wildstrubel: neuer Spültrog). Weitere Probleme harren noch ihrer Lösung. (Gauli: neues Hüttenweg-Teilstück; Hollandia: die Hüttenkommission erhielt vom Vorstand den Auftrag, die baulichen Massnahmen und die Zusammenarbeit mit dem CC zu überprüfen; Trifthütte: Schneeschaden am Dach; Bergli: Fassaden schindeln.)

**Veteranen:** Stellvertretend für Richard Schori berichtet Fritz Felber über die Tätigkeit der etwa 120 aktiven Veteranen. Die 130 Anlässe wurden durchschnittlich von 40 Teilnehmern besucht. Bei Tourenwochen lag die Teilnehmerzahl bei 20.

**Frauengruppe:** Bei den Wanderungen, Touren und Tourenwochen waren 458 Teilnehmerinnen unterwegs. Bei den diversen Aktivitäten wären zusätzliche Teilnehmerinnen willkommen.

**Jugendorganisation:** Heute ist das Angebot der JO, verglichen mit jenem vor 20 Jahren, dreimal so gross. Die Teilnehmerzahl jedoch ist gesunken. Aus Berichten und Briefen von JOlern geht hervor, wie verschiedenartig die Wünsche und Erwartungen der Jungen sind.

#### 4. Antrag Fritz Brechbühler. Verbot Heli-Skiing

Kurt Wüthrich, Leiter der Arbeitsgruppe Heli-Skiing, berichtet kurz über die Situation und begründet den Vorschlag des Vorstandes. Dem Vorgehen wird einstimmig bei Enthaltungen zugestimmt.

#### 5. Mitteilungen und Verschiedenes

- Bergpredigt, 18. 9. 1983: Alle wichtigen Angaben sind in den CN Nr. 9 publiziert.
- Ba-Be-Bi-So: Der Anlass findet 1983 am 2. Oktober im Jurahaus, Les Prés-d'Orvin, statt. Organisation: Sektion Biel.
- Alpines Museum: Die Ausstellung «Die kleine Eiszeit» dauert noch bis zum 16. Oktober 1983.
- MV vom 5. Oktober: Dölf Reist wird Licht-



## Druck ist unsere Stärke

Drucksachen für  
Vereine  
Verwaltungen  
Werbung  
Industrie  
Büro, Private

Haeni AG

Buch + Offsetdruck  
3007 Bern  
Belpstrasse 67  
Tel. 450444



Höhenmesser **THOMMEN** und alle  
anderen  
Instrumente wie Feldstecher, Fernrohre,  
Kompass, Kurvenmesser für Wanderer  
und Bergsteiger finden Sie bei

# büchi

OPTIK

Marktgasse 53 3011 Bern  
Tel. 031 22 21 81

Seit 1871  
mit eigener Service-Werkstätte

bilder zeigen unter dem Titel «Die Welt ist bunt».

Schluss des geschäftlichen Teils: 21.20 Uhr

## II. Teil

### *Aus der Tätigkeit der Rettungsstation Kiental*

In sympathischer, unkomplizierter Art berichtet Peter Jossi, seit zwei Jahren Chef der Rettungsstation, über die Entwicklung, Aufgaben und Tätigkeit der vor Jahren fusionierten Stationen Aeschi und Kiental. Anhand einiger Dias stellt er die Ausbildung zum Flughelfer dar, zeigt selbst geleitete Einsätze und erzählt über spektakuläre Rettungsaktionen am Eiger.

Der Referent ermuntert die Sektionsmitglieder, bei Touren im Einzugsgebiet der Rettungsstation vom verfügbaren Material (Funkgeräte) Gebrauch zu machen.

Mit dem Dank des Präsidenten für den interessanten Vortrag wird die MV abgeschlossen.

Die Protokollführerin:  
*Elsbeth Heiniger*

## Rucksackerläsete

4. Januar 1984

Wer hilft mit, die kommende Rucksackerläsete mit einem Beitrag aus seinem persönlichen Dia-Schatz zu einem interessanten und abwechslungsreichen Dia-Abend zu gestalten? Es müssen nicht Super-Dias sein, vielmehr soll die persönliche Beziehung zu den Bildern im Vordergrund stehen. Ich freue mich auf jeden Beitrag (Anmeldung bis spätestens 30. November 1983) und danke ganz herzlich für die Mithilfe.

Hanni Herrmann  
Tel. 540753

## Tourenprogramm 1984

Einsprachen und allfällige Änderungsvorschläge sind bis am 1. November 1983 schriftlich an den Tourenchef zu richten.

S Seniorentouren

F Führertouren

Die Führerkostenanteile werden gemäss der am Schlusse publizierten Aufstellung berechnet

- 5. 1. Lawinenkurs, Theorie F, Mosimann
- 7. 1. Lawinenkurs, prakt. Teil F, Mosimann
- 8. 1. Albristhorn S, Seiler
- 11. 1. Abend Skittraining, Sorg

- 14./15. 1. Skikurs II Lenk, Köchli
- 14. 1. Bire/Bürglen, Hobi
- 15. 1. Hohgant S, Oertli
- 15. 1. Bäderhorn, Lauterjung
- 21. 1. Schwyaberg/La Berra S, Rotehbühler
- 21./22. 1. Kummigalm/Walliser Wispile, Flück
- 22. 1. Ochsen, Sorg
- 26. 1. Abend Skittraining, Sorg
- 28. 1. Turnen, Reese
- 28. 1. Langlauf-Clubrennen Kandersteg, Wyniger/Bertschinger
- 29. 1. Stand (Diemtigal), Hügli
- 29. 1. Flöschhorn S, Seiler
- 30. 1.–5. 2. Langlauftage Vallée de Joux S, Allemann/Zingg
- 1. 2. Abend Skittraining, Kohli
- 4. 2. Niesen S, Gilgen
- 4./5. 2. Niederhorn/Seehorn, Köchli
- 5. 2. Stand (Diemtigal), Knuchel
- 5. 2. La Tornetta, Spycher
- 8. 2. Abend Skittraining, Sorg
- 11. 2. Schibe/Mähre, Lauterjung
- 11. 2. Schwyaberg/Aetteberg, Lüthi
- 11./12. 2. Rossstock/Blüemberg, Aschwanden
- 12. 2. Wildgerst S, Hertig
- 18. 2. Aermighorn (Ski), Sorg
- 18. 2. Riedbündihorn, Morel
- 19. 2. Combiflüh S, Gilgen
- 19. 2. Rauflihorn, Reese
- 23. 2. Techn. Kurs Seilhandhabung/Material F, Mosimann
- 25./26. 2. Fromattgrat/Kummigalm S, Hertig
- 26. 2. Widdersgrind/Alpiglenmähre, Hügli
- 26. 2. Schafharnisch, Hobi
- 3. 3. Seehorn, Niemeyer
- 3./4. 3. Kärf, Kohli
- 4. 3. La Tornette S, Gilgen
- 10./11. 3. Augsbordhorn/Dreizehntenhorn, Morel
- 11. 3. Galmscheibe, Knuchel
- 11. 3. Petersgrat S, Grossniklaus
- 16. 3. Mondscheintour Aettenberg, Lauterjung
- 17. 3. Rotsandnollen, Köchli
- 17./18. 3. Le Cheval Blanc/Le Buet, Bähler
- 18./19. 3. Schwalmern S, Seiler
- 24. 3. Albristhorn, Hobi
- 24./25. 3. Galenhorn/Breithorn, Sorg
- 24./25. 3. Grand-St-Bernard S, Grossniklaus
- 25. 3. Bundstock, Hügli
- 30. 3.–1. 4. Skitouren im Binntal S, Bertschinger
- 31. 3./1. 4. Cornette de Bise, Aschwanden

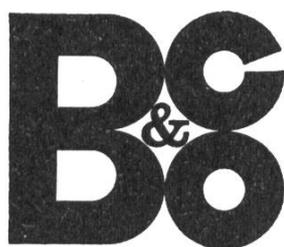
31. 3./1. 4. Wilerhorn, Bähler  
6.–8. 4. Basodino/Cristallina, Köchli  
6.–8. 4. Castor/Liskamm Westgipfel F, Güttinger  
7./8. 4. Ebnefluh, Lüthi  
7./8. 4. Cornette de Bise S, Zumstein  
7.–15. 4. Skitourenwoche Südtirol F, Sorg  
11. 4. Seilhandhabungskurs, Theorie S, Bigler  
14. 4. Seilhandhabungskurs, Praxis S, Bigler  
13.–15. 4. Tödi–Clariden–Gemsfären F, Spycher  
13./15. 4. Brunegghorn–Bishorn F, Morel  
14./15. 4. Le Buet S, Bertschinger  
14.–21. 4. Tourenwoche Valle Dèvero F, Aschwanden  
15./16. 4. Bishorn F, Seiler  
20.–23. 4. Ostertour I Amsteg–Engelberg F, Mosimann  
20.–23. 4. Ostertour II Rimpfischhorn–Alphubel S F, Bähler  
21./22. 4. Ostertour III Mont Vélan F, Schneider  
22./23. 4. Grands Dents de Morcles S, Zumstein  
24. 4. Kletterkurs für Anfänger, Theorie, Bolliger/Keusen  
27.–29. 4. Dent d’Hérens–Tête de Valpelline F, Güttinger  
28./29. 4. Aiguille d’Argentièr F, Kohli  
28./29. 4. Pointe de Vuasson S F, Gilgen  
28./29. 4. Kletterkurs für Anfänger, prakt. Teil, Bolliger  
3. 5. Abendskitour Alpiglenmähre S, Balmer  
4.–6. 5. Grand Lui-Mont Dolont, Morel  
5. 5. Kletterkurs für Anfänger, Teil III, Bolliger  
5./6. 5. Gross Spannort F, Köchli  
5./6. 5. Jungfraujoch–Oberaar–Goms S F, Grossniklaus  
6.–13. 5. Kletterwoche Calanques F, Hobi  
8. 5. Klettertraining Oberbuchsitzen  
11.–13. 5. Grand Paradiso–Tresenta F, Güttinger  
12./13. 5. Vallée Blanche–Pointe Isabelle F, Bähler  
12./13. 5. Aiguille d’Argentièr S F, Wüthrich  
16. 5. Klettertraining Oberbuchsitzen S  
19./20. 5. Giglistock S, Feierabend  
18.–20. 5. Finsteraarhorn–Gross Wannenhorn F, Niemeyer  
18.–20. 5. Dufourspitze–Cima de Jazzi F, Sorg  
19./20. 5. Tialplistock–Gerstenlücke F, Güttinger  
23. 5. Techn. Kurs für Tourenleiter mit Senioren F, Mosimann  
26. 5. Gastlosen, Kohli  
26./27. 5. Ebnefluh S, Rothenbühler  
26./27. 5. Clariden–Gross Schärhorn, Hobi  
30./31. 5. Wildhorn-Gedenktour, Bertschinger/Knuchel  
31. 5. Auffahrtstour I Valgrisanche (Aosta) F, Spycher  
31. 5.–3. 6. Auffahrtstour II Oberaletsch F, Sorg  
31. 5.–3. 6. Auffahrtstour III Gault S F, Seiler  
2./3. 6. Fortbildungskurs für Kletterer, Bolliger  
3. 6. Giglistock, Lauterjung  
5. 6. Klettertraining Rüttelhorn  
9.–11. 6. Pfingsttour I Fiescherhörner F, Knuchel  
9.–11. 6. Pfingsttour II Weissmies–Fletschhorn F, Mosimann  
9.–11. 6. Pfingsttour III Simplongebiet S F, Seiler  
14. 6. Klettertraining Balstal  
15.–17. 6. Skitouren im Triftgebiet S F, Gilgen  
16. 6. Klein- und Gross Simelistock, Flück/Bolliger  
16./17. 6. Chistehorn S, Burri  
17. 6. Hintere Spillgerte, Spycher  
20. 6. Klettertraining Rüttelhorn S  
21. 6. Eiskurs, Theorie mit Senioren F, Spycher  
23. 6. Hohgant, Burger  
23. 6. Eiskurs, Praxis F, Spycher  
23./24. 6. Clocher de Luisin S, Zumstein  
23./24. 6. Sunnig Wichel F, Güttinger  
24. 6. Schwalmern S, Seiler  
27. 6. Klettertraining Rüttelhorn  
29./30. 6. Dossenhorn–Renfenhorn S, Gauch  
30. 6. Gellihorn (Nordost) F, Morel  
30. 6./1. 7. Tschingelhorn–Axalphorn S, Steinmann  
6./7. 7. Hühnertälhorn F, Lüthi  
6./7. 7. Diamantstock F, Flück  
7./8. 7. Gspaltenhorn S F, Bertschinger  
14./15. 7. Clariden–Schärhorn, Aschwanden  
14.–16. 7. Rheinwaldhorn S, Reinhard  
14.–21. 7. Tourenwoche Ortlergebiet S F, Bigler/Steinmann  
20./21. 7. Kingspitz–Westgrat S F, Brügger

21./22. 7. Lauteraarhorn F, Köchli  
 21./22. 7. Hangendgletscherhorn, Burger  
 21.–23. 7. Piz Ela–Tinzenhorn S, Müller  
 22.–28. 7. Ausbildungs- und Tourenwoche  
 Klettern F, M. Stettler  
 27./28. 7. Jungfrau via Rottal S F, Seiler  
 27.–30. 7. Touren im Triengebiet F, Lüthi  
 28./29. 7. Balmhorn (Gitzigrat) F, Hügli  
 29./30. 7. Oeschinenhorn–Blüemlisalphorn  
 S F, Rothenbühler  
 3.–5. 8. Zinalrothorn–Obergabelhorn F,  
 Morel  
 3.–5. 8. Schreckhorn S F, Wüthrich  
 4./5. 8. Stockhorn–Südgrat F, Schnider  
 4./5. 8. Bella Tola S, Schoepke  
 10./11. 8. Dent Blanche F, Güttinger  
 10./11. 8. Oeschinenhorn–Südwest–Blüem-  
 lisalphorn F, Hobi  
 10./12. 8. Gross Fiescherhorn–Mönch S F,  
 Steinmann  
 11./12. 8. Aiguille de Chardonnet F, Spycher  
 11./12. 8. Lobhörner S F, Brügger  
 17.–19. 8. Weissmies (Jägigrat) F, Flück  
 18./19. 8. Hillehorn S, Pellaton  
 18./19. 8. Mittelschwere Klettertour F,  
 M. Stettler  
 19./20. 8. Bietschhorn S F, Seiler  
 24./25. 8. Trotziplangg–Wichelplangg S F,  
 Brügger  
 24.–26. 8. Les Droites F, Niemeyer  
 24.–26. 8. Finsteraarhorn S F, Gauch  
 25./26. 8. Mährenhorn, Burger  
 31. 8./2. 9. Dom S F, Bigler  
 1./2. 9. Tödi F, Knuchel  
 1./2. 9. Gerstenhörner S, Burger  
 7.–9. 9. Klettern im Alpstein S F, Gilgen  
 8./9. 9. Gelmerhörner–Gelmerspitzten F,  
 Niemeyer  
 8./9. 9. Tennbachhorn S, Burri  
 8./9. 9. Miroir d'Argentine F, Bolliger

14./15. 9. Trotziplangg–Wichelplangg F,  
 Kohli  
 15. 9. Lobhörner F, Keusen  
 15./16. 9. Wilerhorn S, Gauch  
 16. 9. Bergpredigt, Hermann  
 22. 9. Spillgarten S, Feierabend  
 22./23. 9. Hoch Sewen F, Hügli  
 22./23. 9. Arpelistock, Lüthi  
 29. 9. Engelhörner F, Hobi  
 29. 9. Gais–Alpins S, Zumstein  
 30. 9. Wandelhorn, Burger  
 6. 10. Chemifluh, Niemeyer  
 7. 10. Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft, Her-  
 mann  
 14. 10. Forstliche Exkursion Saanenland,  
 Wyss  
 14. 10. La Berra S, Gilgen  
 20. 10. Birre (Kandersteg) F, Flück  
 20./21. 10. Mittaghorn (Lohner) S, Stein-  
 mann  
 28. 10. Mittagfluh–Südkante F, Mosimann  
 4. 11. Mittelschwere Klettertour F,  
 M. Stettler  
 10. 11. Beatushöhlen S, Gloor  
 11. 11. Skittraining, Sorg  
 17./18. 11. Hölloch-Exkursion, Gross  
 25. 11. Skittraining, Sorg  
 1. 12. Skittraining, Niemeyer  
 8./9. 12. Skikurs I Kübeli, Köchli  
 15. 12. Gantrischgebiet, Lauterjung  
 26. 12.–1. 1. 85 Tourenwoche Unterwallis F,  
 Mosimann  
 27. 12.–2. 1. 85 Tourenwoche im Kübeli,  
 Köchli

### Frauengruppe

8. 1. Krummfadenfluh, Haueter  
 14./15. 1. Skikurs II Lenk  
 22. 1. Brunnialm, Schoepke  
 29. 1. Ettenberg, Frei  
 Langlaufskitour Sorens, G. Hess  
 5. 2. Bäderhorn, Frieden  
 12. 2. Skitour im Entlebuch, Türlar  
 19. 2. Seehorn, Gilomen  
 26. 2. Männlifluh, Heimgartner  
 Langlaufskitour Heimenschwand, G. Hess  
 3. 3. Faulhorn, Haueter  
 Hohgant, Gnädinger  
 17. 3. Gstellhorn, Hählen  
 24./25. 3. Gitzifurgge–Gemmi–Schwarz-  
 horn–Montana F, Müller  
 1.–7. 4. Skitourenwoche Splügen F, Bürki  
 Ostern, Schwarenbach F, Wandfluh



**Burkhard & Co**

Malerei Gipserei  
 Schönbergrain 12  
 3006 Bern  
 Telefon 4441 03

14./15. 4. Wildgerst oder Straffelgrat/Galenhorn, Hählen  
 28./29. 4. Pointe de Vuasson F, Heimgartner  
 5./6. 5. Chaletputzete, Lüthi  
 12./13. 5. Ebnefluh F, Müller  
 19./20. 5. Kletterkurs Grindelwald, Volger  
 26./27. 5. Wetterhorn F, Schläppi  
 31. 5. Spiegelberge, Hählen  
 20. 5. Blueme, Herrli  
 27. 5. Jurawanderung, Niederhauser  
 2./3. 6. Fünffingerstöck, Gnädinger  
 Pfingsten, Galenstockgebiet F, Heimgartner  
 16./17. 6. Bockmattli F, Gurtner  
 24. 6. Mittagfluh (Guttannen) F, Volger  
 30. 6./1. 7. Urirotstock F, Bürki  
 3. 6. Napfgebiet, T. Hess  
 17. 6. Fluhsee, Frieden  
 24. 6. Marbach–Kemmeriboden–Sörenberg, Liechti  
 30. 6./1. 7. Pointe du Tsaté, Türler  
 8.–14. 7. Tourenwoche Bergell F, Volger  
 21./22. 7. Portjengrat F, Bürki  
 28./29. 7. Mönch–Jungfrau F, Wandfluh  
 8. 7. Cheibehorn, Herrli  
 22. 7. Niven, G. Hess  
 15. 7. Elsigalp–Golitschenpass–First, Wandfluh  
 29. 7. Balmeregghorn, Niederhauser  
 4./5. 8. Kl. Büelenhorn–Kl. Furkahorn Westplatte F, Volger  
 11./12. 8. Fründenhorn F, Wandfluh  
 18./19. Diamantstock Ostgrat F, Hählen  
 25./26. 8. Dent du Midi F, Bürki  
 Männlifluf, G. Hess  
 Trüttlisbergpass, Bach  
 18./19. 8. Rigi-Hohfluh, Köng  
 Simplon-Höheweg, Niederhauser  
 11.–18. 8. Wanderwoche Andermatt, Schmid  
 1./2. 9. Gspaltenhorn F, Schläppi  
 8./9. 9. Sustenhorn Ostgrat F, Gurtner  
 15./16. 9. Tschingellochtighorn, Müller  
 22./23. 9. Krönten Süd–Sunnig F, Volger  
 29./30. 9. Rosenloui Westkante F, Volger  
 8. 9. Brienergrat, T. Hess  
 Albristhorn, Schweizer  
 Chrine-Walliser Wispile, Bach  
 22./23. 9. Ammertepass–Engstligen–Roter Totz, Schoepke  
 Wanderwoche Unterengadin, Niederhauser  
 14. 10. Aermighorn F, Müller  
 21. 10. Mittagsfluh i. S., Volger  
 21. 10. Mittagsfluh i. S., Frieden  
 21. 10. Fahrt ins Blaue, Niederhauser

7. Südrampe Ausserberg, Blum  
 14. 10. Wimmis–Niesen, Türler  
 28. 10. Spissenweg Adelboden, Niederhauser  
 Wanderung im Emmental, T. Hess  
 Karte und Kompass, Türler/T. Hess  
 8./9. 12. Chalethöck & Skikurs, Müller/Herrli

### Veteranengruppe

7. 1. Gurtenhöck  
 12. 1. Lyss–Rapperswil  
 19. 1. Elfenau–Münsingen  
 21.–28. 1. Langlauf Lenzerheide  
 23.–30. Langlauf Engadin  
 26. 1. Deisswil–Worb  
 27. 1. Bärenhöck  
 2. 2. Könizberg  
 4. 2. Gurtenhöck  
 6.–9. 2. Langlauf Les Bois  
 9. 2. Ueberstorf–Laupen  
 18. 2. Kerzers–Gümmenen  
 23. 2. Steffisburg–Schwendi  
 24. 2. Bärenhöck  
 27. 2.–3. 3. Langlauf St-Cergue  
 1. 3. Niederscherli–Niederwangen  
 3. 3. Gurtenhöck  
 8. 3. Konolfingen–Kiesen  
 15. 3. Rundwanderung Rüedisbach  
 17.–24. 3. Skitourenwoche alpin Bivio  
 22. 3. Moosaffoltern–Fraubrunnen  
 29. 3. Amt Konolfingen, querfeldein  
 30. 3. Bärenhöck  
 5. 4. Guggershörnli  
 7. 4. Gurtenhöck  
 12. 4. Hohten–Leuk  
 19. 4. Sissacherflue  
 26. 4. Montagne de Romont  
 27. 4. Bärenhöck  
 3. 5. Gedenktour Werner Tribelhorn  
 5. 5. Gurtenhöck  
 10. 5. Jollibachschlucht  
 17. 5. Veteranentag Schwarzenburg  
 19.–26. 5. Wanderwoche Untersee  
 24. 5. Les Rangiers  
 25. 5. Bärenhöck  
 2. 6. Gurtenhöck  
 7. 6. Hohe Honegg  
 14. 6. Obersteinberg  
 21. 6. Napf  
 28. 6. Wanderung am Doubs  
 29. 6. Bärenhöck  
 30. 6.–7. 7. Wanderwoche Puschlav  
 5. 7. Wätterlatte

- 7.7. Gurtenhöck
- 9.–14.7. 6 Wandertage Pays d'Enhaut
- 12.7. Seebergsee
- 19.7. Rund um Wengen
- 26.7. Morgenberghorn
- 27.7. Bärenhöck
- 31.7.–3.8. Rätikon
  - 2.8. Spitzhörli
  - 4.8. Gurtenhöck
  - 9.8. First ob Kandersteg
- 16.8. Geltenhütte
- 23.8. Augsbordhorn
- 30./31.8. Hasleberg–Sarnen
- 31.8. Bärenhöck
  - 1.9. Gurtenhöck
  - 6.9. Schwarzhorn ob Grindelwald
- 13.9. Passwang
- 20.9. Kiental–Därligen
- 22.–29.9. Tourenwoche Schuls
- 27.9. Oebers Bärgli–Hohtürli
- 28.9. Bärenhöck
  - 4.10. Simplon–Höheweg
  - 6.10. Gurtenhöck
- 11.10. Heitiberg ob Reutigen
- 18.10. Grenchiols–Brig
- 25.10. Gibelegg
- 26.10. Bärenhöck

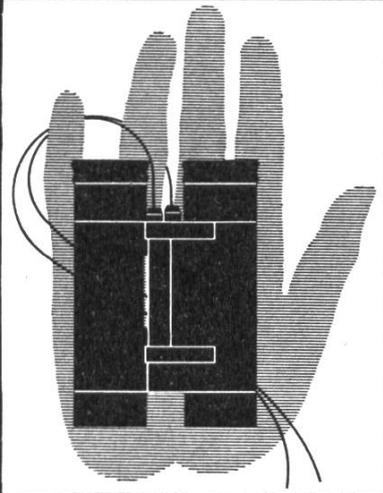
- 1.11. Freiburg–Murten
- 3.11. Gurtenhöck
- 8.11. Gwatt–Spiez
- 15.11. Heiligenschwendi–Merligen
- 22.11. Lyss–Schnottwil
- 29.11. Seftigen–Allmendingen
- 30.11. Bärenhöck
  - 1.12. Gurtenhöck
  - 6.12. Gurtentäli
- 13.12. Jahresschlussfeier

### Führerkostenanteile

Die von der Tourenkommission festgelegten und vom Sektionsvorstand für 1984 genehmigten Führerkostenanteile betragen:

Tage	Teilnehmerzahl bis 8	9–12	ab 13
1	30.–	25.–	20.–
2	40.–	35.–	30.–
3	50.–	45.–	40.–
4	65.–	60.–	50.–
5	80.–	75.–	65.–
6	100.–	90.–	80.–
7	120.–	110.–	100.–
8	140.–	130.–	120.–
9	160.–	150.–	140.–
10	180.–	170.–	160.–

Kursgeld für Ski- und Kletterkurse (auch wenn mehrteilig) 10.–



**ZEISS**

West Germany

Ein neues ZEISS Fernglas mit Vorteilen, die auf der Hand liegen. Seine Vorteile testen Sie am besten bei Ihrem Optikerfachmann.

- Feldstecher
- Fernrohre
- Höhenmesser
- Brillen



**W. Heck, Optikermeister, Bern**  
 Marktgasse 9, Tel. 222391



## JO-Magazin

### JO-Abend

Es stimme in der Tat nicht, dass sämtliche Putzschränke, Bibliotheksregale, ja sogar das Klavier, gefüllt seien mit Kuchen und Sandwichs für den 26. November. Aber es soll trotzdem Unentwegte geben, die noch etwas im Schilde führen. Vielleicht sogar DU?

Gespannt ist jedenfalls  
*Der JO-Chef*